



**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1588**

LV Moderne Kindertagespflege SH e.V., Alt Frösleer Weg 102, 24955 Harrislee

Harrislee, 14.06.2023

Stellungnahme zum Entwurf zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (Juni-Änderung)

Sehr geehrte Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Rathje-Hoffmann,
sehr geehrte Mitglieder:innen des Sozialausschusses,

der Landesverband Moderne Kindertagespflege Schleswig-Holstein e.V. bedankt sich für die Möglichkeit eine Stellungnahme zum laufenden Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes abgeben zu dürfen.

Der Landesverband Moderne Kindertagespflege S-H e.V. möchte sich vorab schon einmal bedanken, dass unser Wunsch nach sofortiger Anpassung des Förderbetrages in der Kindertagespflege gem. Tarifabschluss erfolgen soll. Dies sehen wir als Meilenstein in der Anerkennung unserer Arbeit, hat doch die letzte Tarifanpassung noch über ein Jahr auf sich warten lassen.

Allerdings müssen wir auch feststellen, dass es eben keine Gleichstellung gibt, sondern (mal wieder) nur eine Annäherung, was dann aber im Detail doch zu einem Unterschied zwischen einer Kindertagespflegeperson und dem vergleichbaren Krippenpersonal führt.

Richtig ist die Feststellung, dass den Kindertagespflegepersonen kein steuerfreier Betrag von 3000,00 € gezahlt werden kann, da aufgrund der Selbständigkeit auf Einkünfte Steuern und Sozialabgaben fällig werden. Man kann aber den Betrag soweit aufstocken, dass nach durchschnittlichen Abgaben in etwa 3000,00 € für die KТПP übrig bleiben.

Geplanter Freibetrag		3000,00 €
Steuern	19%	703,70 €
KV	14,6 % (50%)	270,37 €
PV	3,05% (50%)	56,48 €
RV	18,6% (50%)	344,44 €
nötiger Betrag		4374,99 €

**Landesverband Moderne
Kindertagespflege Schleswig-
Holstein e.V.**

Postanschriften:

Geschäftsstelle
Gänseberg 5
22926 Ahrensburg

Telefon
04102-9825245

Vorstand
Alt Frösleer Weg 102
24955 Harrislee

Telefon
0461-90019754

Fax
0461-4088282

Internet
www.landesverband-mokish.de

Mail
info@landesverband-mokish.de

Registergericht
Kiel VR 7151 KI

Vorstand
Dirk Drewinat-Kuntzmann
Kerstin Drewinat
Katja Möller-Thumann

Bankverbindung
Sparkasse
IBAN: DE79 2135 2240 0187 6288 39
BIC: NOLADE21HOL



Zum Ausgleich von Rundungsdifferenzen kann man also von 4375,00 € ausgehen. Dann soll es ab dem 01.03.2024 eine Erhöhung um mindestens 340,00 € geben. Dies bedeutet, dass eine Kindertagespflegeperson bis Ende 2024 7775,00 € durch die Änderung des Tarifvertrages als Mehreinkommen erzielen soll.

Nimmt man nun die vereinfachte Rechengrundlage vieler Träger zur Hilfe, die bei Rückforderungen 1/22 der laufenden Geldleistung pro Ausfalltag fordern, muss man also davon ausgehen, dass ein Monat im Durchschnitt gerundet 22 Arbeitstage hat (es gibt je nach Berechnung leichte Abweichungen). Bei eingepreisten 50 Ausfalltagen pro Jahr hat eine KТПP somit 4,17 Tage im Monat geschlossen bzw. während der Restlaufzeit dieser Berechnung (Juli 23-Dez 24 = 18 Monate) 75 Tage. Der errechnete Betrag muss also an 18 Monate * 22 Arbeitstage - 75 Schließtage = 321 bezahlten Tagen erwirtschaftet werden.

Der Tarifvertrag legt eine Wochenarbeitszeit von 39 Stunden fest, was eine tägliche Arbeitszeit von 7,8 Stunden bedeutet. Im Gegensatz zu den Mitarbeitern in Kitas bekommen Kindertagespflegepersonen eventuellen Leerstand nicht bezahlt, was grundsätzlich ohnehin schon eine Schlechterstellung bedeutet, so dass bei der Berechnung des Stundensatzes ein Durchschnitt an belegten Plätzen Berücksichtigung findet. Dieser Durchschnitt wird mit einer Auslastung von 4,6 Kindern angenommen.

Sollerhöhung	7775,00 €
Tage	321
Tagesstunden	7,8
Kinderanzahl	4,6
Benötigter Stundensatz	0,675€ entspricht 0,68€

Das bedeutet, dass die veranschlagte Erhöhung den Tariflohn um 0,13 € pro Kind und Stunde verfehlt, was sich bei der angenommenen Kinderzahl und 39 Wochenstunden immerhin auf 101,00 € im Monat aufsummiert bzw. 1818,00 € innerhalb der geplanten Laufzeit. Wir denken, dass die gutgemeinte Absicht, die tarifliche Erhöhung in die Kindertagespflege zu übertragen mit den bisher geplanten 0,55 € nicht zu erreichen ist und fordern daher die entsprechende Anpassung um **0,68 €** um eine weitere Schlechterstellung zu vermeiden.

Die Kindertagespflegepersonen in Schleswig-Holstein hoffen auf ihre Unterstützung um die, wie gestern im Landtag von allen Fraktionen betonte wichtige Arbeit auch in naher Zukunft gesichert und mit der gewohnten Qualität ohne Existenzangst und ohne Benachteiligung gegenüber den Kolleg:innen in den Krippen durchführen zu können.

Für den Vorstand

Dirk Drewinat-Kuntzmann

Vorsitzender

Landesverband Moderne Kindertagespflege S-H e.V.